

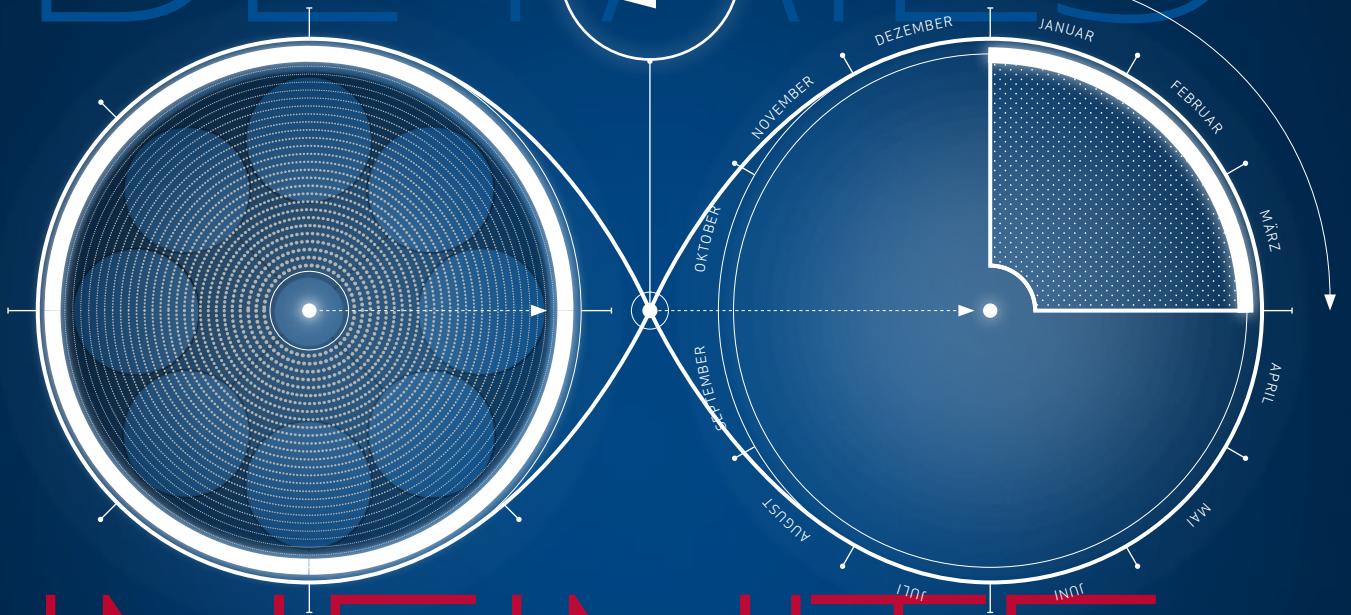
QUARTALSFINANZBERICHT 2012

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ÜBER DIE DREI MONATE ZUM 31. MÄRZ 2012

AIXTRON

SMALL DETAILS

Q1



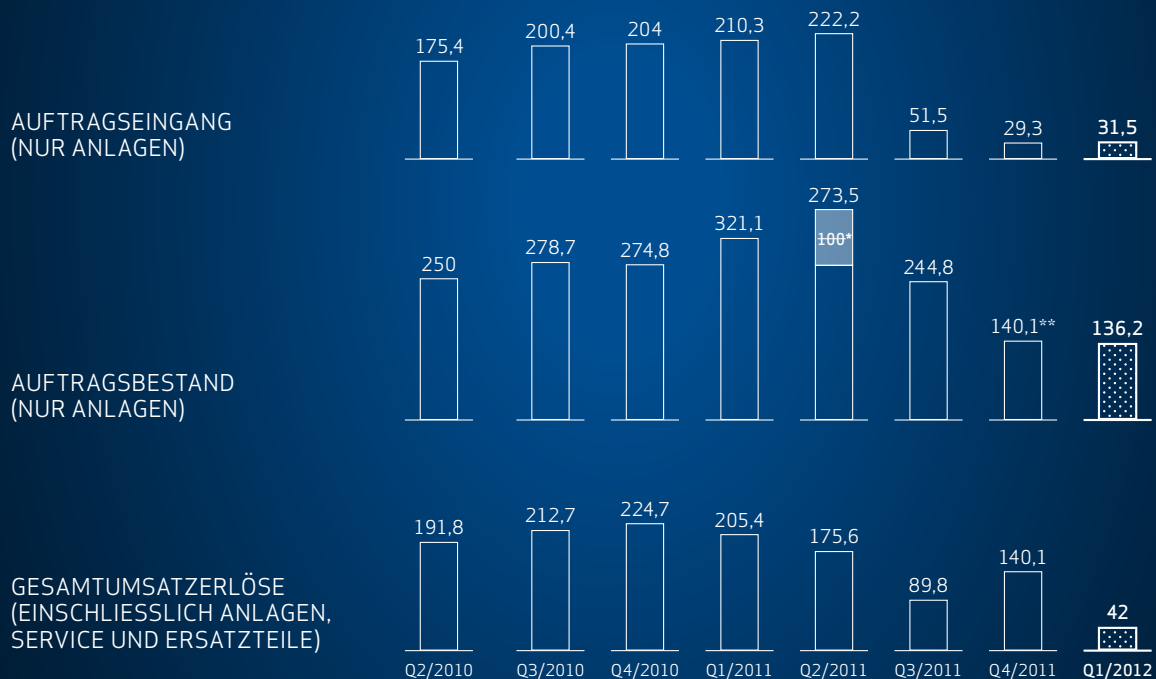
INFINITE OPTIONS

KENNZAHLEN FINANZLAGE in Millionen EUR

	Q1/2012	Q1/2011	Q1-Q1	Q1/2012	Q4/2011	Q1-Q4
Umsatzerlöse	42,0	205,4	-80%	42,0	140,1	-70%
Bruttoergebnis	10,3	104,2	-90%	10,3	11,8	-13%
Bruttomarge	25%	51%	-26 pp	25%	8%	17 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	-18,3	74,9	-124%	-18,3	-16,9	-8%
EBIT-Marge	-44%	36%	-80 pp	-44%	-12%	-32 pp
Nettoergebnis	-12,3	52,3	-124%	-12,3	-10,9	-13%
Nettoergebnis-Marge	-29%	25%	-54 pp	-29%	-8%	-21 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,12	0,52	-123%	-0,12	-0,11	-9%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,12	0,51	-124%	-0,12	-0,11	-9%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	-5,6	11,7	-148%	-5,6	-27,6	80%
Anlagen-Auftragseingang	31,5	210,3	-85%	31,5	29,3	8%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	136,2	321,1	-58%	136,2	141,0	-3%

*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 24 MONATE in Millionen EUR



*) angepasst am 15. September 2011

**) neu bewertet zum 1. Januar 2012 mit dem aktuellen Budgetkurs von \$1,40/€ auf € 136,8 Mio.

USD-Auftragseingang und -Auftragsbestand werden zum jeweiligen Budgetkurs umgerechnet (2012: \$1,40/€; 2011: \$1,35/€; 2010: \$1,50/€)
 USD-Umsatzerlöse werden zum durchschnittlichen Wechselkurs der Periode umgerechnet (Q1/2012: \$1,31/€; 2011: \$1,40/€; 2010: \$1,33/€)

KENNZAHLEN AKTIE

	Q1/2012		Q4/2011		Q1/2011	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD						
Schlusskurs (Periodenende)	13,06	17,33	9,85	12,70	30,70	43,88
Höchstkurs der Periode	14,50	19,15	11,90	16,43	33,48	44,50
Tiefstkurs der Periode	10,28	13,56	8,38	11,26	27,65	36,89
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	101.883.823		101.789.527		101.529.591	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	1.330,6	1.765,6	1.116,6	1.292,7	3.117,0	4.455,1

AIXTRON 2012

ZWISCHENLAGEBERICHT S. 02

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT S. 03

WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN DES BERICHTSZEITRAUMS S. 04

ERTRAGSLAGE S. 07

UMSATZENTWICKLUNG S. 07

ERGEBNISENTWICKLUNG S. 08

AUFTRAGSENTWICKLUNG S. 11

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE S. 12

CHANCEN UND RISIKEN S. 13

PROGNOSE S. 15

ZWISCHENABSCHLUSS S. 17

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG S. 17

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE S. 18

KONZERNBILANZ S. 19

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG S. 20

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS S. 21

ERLÄUTERENDE ANGABEN S. 22

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN S. 22

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG S. 23

AKTIENOPTIONSPROGRAMME S. 24

MITARBEITER S. 25

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT S. 26

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN S. 26

NACHTRAGSBERICHT S. 26

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER S. 27

ZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden. Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst Anlagen für die Beschichtung von Substraten unterschiedlicher Materialien und Größen. Zur Gasphasenabscheidung sogenannter III/V-Materialien wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) oder das „HVPE“-Verfahren (Hydrid-Gasphasenepitaxie) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien auf Substratgrößen der Generation 3.5 dient das „PVPD™“ (Polymer-Gasphasenabscheidung)-Verfahren. In diesem Bereich werden auch das „OVPD“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von „OLEDs“ (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden.

Zudem bietet AIXTRON Siliziumhalbleiteranlagen an, die in der Lage sind, Wafer mit bis zu 300mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“), atomarer Gasphasenabscheidung („AVD®“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN DES BERICHTSZEITRAUMS

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND EUR/US-DOLLAR-ENTWICKLUNG

- // Nach der wirtschaftlichen Schwächephase im zweiten Halbjahr 2011 entwickelte sich die europäische Wirtschaft auch im ersten Quartal 2012 weiterhin schwach und fiel damit hinter die Entwicklung in anderen wichtigen Volkswirtschaften zurück.
- // Während die USA nach einer Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) vom 29. März 2012 im ersten Quartal 2012 mit einer annualisierten Jahresrate von 2,9% wachsen und das chinesische Bruttoinlandsprodukt (BIP) gleichzeitig um 8,4% steigen sollen, soll das reale BIP in den Euroländern gemäß einer Prognose vom Gemeinschaftsprojekt Eurozone economic outlook (ifo Institut, München, INSEE, Paris, und ISTAT, Rom vom 3. April 2012) im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorquartal um 0,2% sinken, wobei auf Deutschland ein geringes Wachstum von 0,1% entfallen soll.
- // Trotz der immer noch hoch erscheinenden Wachstumsrate steigt auch die Anfälligkeit der chinesischen Wirtschaft für makroökonomische Einflüsse an, da sowohl Export als auch Import mit 8,9% bzw. 5,3% langsamer wachsen als zuvor. Zurückzuführen ist dies einerseits auf die rückläufige weltweite Güternachfrage und andererseits auf die rückläufige Dynamik der Binnennachfrage.
- // Vor dem Hintergrund dieser regionalen Wirtschaftsdaten sowie weiterer unerfreulicher Nachrichten aus der Eurozone, beispielsweise über den Verlust der Triple-A-Ratings von Frankreich und Österreich, gewann der US-Dollar weiter an Wert und erreichte am 17. Januar einen Kurs von 1,266 USD/EUR.
- // Mit der Einigung über ein weiteres Rettungspaket für Griechenland wertete der Euro kurzzeitig auf und der US-Dollar erreichte am 27. Februar sein Quartaltief bei 1,345 USD/EUR. Ab diesem Zeitpunkt handelte die US-Währung innerhalb einer Bandbreite von 1,30 USD/EUR und 1,35 USD/EUR und schloss das Quartal am 31. März 2012 mit einem Kurs von 1,33 USD/EUR ab. Über das gesamte erste Quartal betrachtet, verlor der US-Dollar im Vergleich zum Vorquartal etwa 3% gegenüber dem Euro.
- // AIXTRON wendete im ersten Quartal 2012 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,31 USD/EUR an, um die entsprechenden Erträge und Aufwendungen des Quartals umzurechnen. Dieser Durchschnittskurs war 4% stärker als der des Vorjahres (Q1/2011: 1,36 USD/EUR), was sich im Jahresvergleich leicht positiv auf die Umsatzerlöse und Erträge auswirkte. Im Vergleich zum Vorquartal mit einem durchschnittlichen internen Umrechnungskurs von 1,36 USD/EUR war der Umrechnungskurs um 4% höher.

WICHTIGE FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN QUARTAL

- // Nach dem deutlichen Rückgang der Nachfrage im zweiten Halbjahr 2011 fielen die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2012 erwartungsgemäß auf EUR 42,0 Mio.. Sie lagen 80% unter den EUR 205,4 Mio. des Vorjahresquartals und 70% unter den EUR 140,1 Mio. aus Q4/2011.
- // Das Bruttoergebnis sank im Vorjahresvergleich um 90%, von EUR 104,2 Mio. auf EUR 10,3 Mio. und um 13% im Vergleich zum Vorquartal (Q4/2011: EUR 11,8 Mio.).
- // Wie vom Vorstand in Q4/2011 bereits vorhergesagt, führten diese Entwicklungen in Q1/2012 zu einem negativen EBIT in Höhe von EUR -18,3 Mio. (Q1/2011: 74,9 Mio.; Q4/2011: EUR -16,9 Mio.).
- // Das konsolidierte Nettoergebnis war ebenfalls negativ und lag für Q1/2012 bei EUR -12,3 Mio. (Q1/2011: EUR 52,3 Mio.; Q4/2011: EUR -10,9 Mio.).
- // Vor dem Hintergrund eines weiterhin geringen Verbrauchervertrauens, restriktiver Kreditvergabe, geringerer Subventionen und anhaltender Überkapazitäten bei den Kunden ist die Entwicklung der Neuaufträge für die Gesellschaft weiterhin schwer einzuschätzen. Der Auftragseingang des ersten Quartals lag mit EUR 31,5 Mio. nur leicht über dem bereits niedrigen Niveau vom Vorquartal (Q4/2011: EUR 29,3 Mio.; Q1/2011: EUR 210,3 Mio.).

NACHHALTIGE AKTIVITÄTEN IN DEN BEREICHEN F&E, DEMONSTRATION UND TRAINING

- // Am 16. März 2012 wurde im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in Suzhou/China das neue Trainings- und Demonstrationszentrum der AIXTRON SE in den Räumlichkeiten von SINANO – dem Suzhou Institut für Nanotechnologie und -bionik – offiziell eröffnet. Durch die einzigartige Verbindung von industrieller und institutioneller Forschung der Region sowie speziell auf die Kunden zugeschnittene Schulungen sollen in diesem Zentrum nachhaltige Synergieeffekte gehoben werden.
- // Im Rahmen der langfristig ausgerichteten China-Strategie von AIXTRON dient das neue Zentrum nicht nur dazu, die chinesischen Ambitionen bei der Herstellung von LEDs, sondern auch die Entwicklung in anderen Bereichen der Nanotechnologie, wie z.B. GaN-auf-Si, zu unterstützen, indem die chinesischen Ingenieure in den neuesten MOCVD Technologien und Herstellungsverfahren der Halbleitertechnik geschult werden. Hierzu stehen AIXTRONs modernste Anlagengenerationen CRIUS® II-XL und AIX G5 HT zur Verfügung.
- // Zusätzlich zur Stärkung der langfristigen Marktpositionierung der Gesellschaft in China, einem der größten regionalen Zukunftsmärkte für LED-Beleuchtung, treibt die Gesellschaft auch ihre F&E-Aktivitäten weiter voran, um sowohl die bestehenden Produkte und Dienstleistungen zu verbessern als auch die strategische Entwicklung neuer Produkte für zukünftige Endmärkte zu beschleunigen.
- // Der Vorstand betrachtet diese fokussierten und auf die Marktbedürfnisse ausgerichteten Investitionen in die Forschung und Entwicklung, die auch in schwierigen Zeiten fortgesetzt wird, als kritischen Erfolgsfaktor, um die Technologieführerschaft der Gesellschaft auch nachhaltig aufrechtzuerhalten.

AKTUELLE MARKTINFORMATIONEN AUS ASIEN

- // Ende Februar hat die chinesische Regierung im Vorfeld eines neuen Förderprogramms eine Ausschreibung für den LED-Beleuchtungsmarkt aufgelegt. Anders als bei bisherigen Programmen ist dieses auf die Förderung von LED-Beleuchtungsprodukten statt LED-Produktionsanlagen ausgerichtet. Die Förderung umfasst die folgenden Lampen-Kategorien: LED-Strahler, reflektierende LED-Lampen mit integriertem Vorschaltgerät, LED-Straßenbeleuchtung und LED-Außenbeleuchtungen sowie LED-Tunnellampen. Diese Förderung soll der LED-Beleuchtungstechnik auf ihrem Weg zur Massenmarktfähigkeit einen weiteren Impuls verleihen. Aufgrund ihrer starken Position in der Region werden vermutlich auch taiwanesischen LED-Hersteller indirekt von diesem Programm profitieren können.
- // Die weltweiten Verkaufspreise für LED-Produkte setzen ihren Abwärtstrend fort, wodurch möglicherweise auch die 100%-Durchdringungsrate für LED-Hintergrundbeleuchtung von LCD-Bildschirmen bereits 2014 erreicht werden kann. Dies wiederum kann demnach zu erhöhten Kapazitätsauslastungen in der LED-Produktion führen und helfen, die aktuell bestehenden Überkapazitäten abzubauen. Der AIXTRON Vorstand geht jedoch nicht davon aus, dass für den Hintergrundbeleuchtungsmarkt ein weiterer signifikanter Kapazitätsausbau mit entsprechenden Produktionsanlagen stattfinden wird.
- // Gemäß einer Preisstudie von LEDinside vom Februar 2012 (die LED-Marktforschungsabteilung von TrendForce) sind die weltweiten Durchschnittspreise für LED-Birnen ebenfalls weiter gesunken. Der durchschnittliche Preis für eine LED-Birne mit 40W äquivalenter Leuchtleistung lag demzufolge im Januar 2012 unter USD 20. In Südkorea war der Preiswettbewerb am stärksten, hier sind die Preise der wichtigsten Hersteller teilweise unter USD 10 gesunken.
- // Für eine LED-Birne mit 60W äquivalenter Leuchtleistung fiel der weltweite Durchschnittspreis unter USD 35, in Südkorea fiel der Durchschnittspreis sogar unter USD 20.

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2012 beliefen sich auf EUR 42,0 Mio. und waren damit um EUR 163,4 Mio. bzw. 80% niedriger als in Q1/2011 (EUR 205,4 Mio.). Wichtigster Einflussfaktor dieser Entwicklung war die geringere Nachfrage nach MOCVD-Depositionsanlagen für LED-Anwendungen. Im Vergleich zu Q4/2011 (EUR 140,1 Mio.) gingen die Umsatzerlöse um 70% zurück.

Die Anlagen-Umsatzerlöse beliefen sich in Q1/2012 auf EUR 29,3 Mio. (Q4/2011: EUR 128,1 Mio.; Q1/2011: EUR 190,5 Mio.), was 70% der gesamten Q1/2012-Umsatzerlöse ausmacht (Q4/2011: 91%; Q1/2011: 93%). Die verkauften Depositionsanlagen werden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet. Diese LEDs wiederum werden hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für LCD-Bildschirme in dem sich entwickelnden Beleuchtungsmarkt eingesetzt.

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt, die weitestgehend in absoluten Zahlen zwar auf dem Niveau des Vorquartals lagen, relativ gesehen aber 30% des Umsatzes in Q1/2012 ausmachten (Q4/2011: 9%; Q1/2011: 7%).

UMSATZERLÖSE NACH ANLAGEN, ERSATZTEILEN & KUNDENDIENST

	Q1/2012		Q4/2011		Q1/2011		Q1-Q1	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	29,3	70	128,1	91	190,5	93	-161,2	-85
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	12,7	30	12,1	9	14,9	7	-2,2	-15
Gesamt	42,0	100	140,1	100	205,4	100	-163,4	-80

Mit 76% entfiel ein hoher Anteil der gesamten Umsatzerlöse der ersten drei Monate des Jahres 2012 auf die Nachfrage von Kunden aus Asien. Das entspricht jedoch einem Rückgang um 13 Prozentpunkte gegenüber den 89% von Q1/2011 und um 16 Prozentpunkte gegenüber den 92% von Q4/2011. Die in absoluten Zahlen nur geringfügig niedrigeren, relativ gesehen jedoch überdurchschnittlich stark gestiegenen, Umsatzerlöse außerhalb Asiens (Q1/2012: 24%) stellen sich wie folgt dar: Der europäische Umsatzanteil lag im ersten Quartal 2012 bei 8% (Q4/2011: 4%; Q1/2011: 5%), die restlichen 16% der Umsatzerlöse wurden in den USA erzielt (Q4/2011: 4%; Q1/2011: 6%).

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

	Q1/2012		Q4/2011		Q1/2011		Q1-Q1	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	31,7	76	128,9	92	183,6	89	-151,9	-83
Europa	3,5	8	5,2	4	9,7	5	-6,2	-64
USA	6,8	16	6,0	4	12,1	6	-5,3	-44
Gesamt	42,0	100	140,1	100	205,4	100	-163,4	-80

ERGEBNISENTWICKLUNG

KOSTENSTRUKTUR

	Q1/2012		Q4/2011		Q1/2011		Q1-Q1	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	31,7	75	128,4	92	101,2	49	-69,5	-69
Bruttoergebnis	10,3	25	11,8	8	104,2	51	-93,9	-90
Betriebsaufwendungen	28,6	68	28,6	20	29,2	14	-0,6	-2
Vertriebskosten	6,6	16	7,1	5	10,6	5	-4,0	-38
Allgemeine Verwaltungskosten	5,8	14	9,1	6	8,8	4	-3,0	-34
Forschungs- und Entwicklungskosten	16,4	39	14,6	10	12,4	6	4,0	32
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	(0,2)	0	(2,2)	-1	(2,6)	-1	2,4	-92

Die **Herstellungskosten** sanken aufgrund des rückläufigen Geschäftsvolumens im Jahresvergleich um 69% (und im Vergleich mit dem Vorquartal um 75%) von EUR 101,2 Mio. in Q1/2011 (Q4/2011: EUR 128,4 Mio.) auf EUR 31,7 Mio. in Q1/2012. Wegen des Fixkosteneffekts der Betriebsstätten und der Serviceaktivitäten fielen die Herstellungskosten nicht im gleichen Maße wie die Umsatzerlöse. So stieg das Verhältnis der Herstellungskosten zum Umsatz im Vorjahresvergleich um 26 Prozentpunkte an. Im Vergleich zum Vorquartal ging es um 17 Prozentpunkte auf 75% zurück (Q1/2011: 49%; Q4/2011: 92%), was primär auf die Abschreibung von Vorratsbeständen in Q4/2011 zurückzuführen ist.

Die negative Umsatz- und Herstellungskostenentwicklung setzte sich im **Bruttoergebnis** fort, das sich im Jahresvergleich um 90% (Rückgang um 13% im Vergleich zum Vorquartal) auf EUR 10,3 Mio. in Q1/2012 verringerte (Q1/2011: EUR 104,2 Mio.; Q4/2011: EUR 11,8 Mio.) und zu einer **Bruttomarge** von 25% (Q1/2011: 51%; Q4/2011: 8%) führte.

Die **Betriebsaufwendungen** gingen im Jahresvergleich um lediglich 2% auf EUR 28,6 Mio. zurück, im Vergleich zum Vorquartal blieben sie stabil (Q1/2011: EUR 29,2 Mio.; Q4/2011: EUR 28,6 Mio.). In Prozent vom Umsatz betragen sie 68% in Q1/2012 und waren damit 54 Prozentpunkte höher als die 14% in Q1/2011 (und 48 Prozentpunkte höher als die 20% im Q4/2011). Folgende Einzeleffekte sind dabei zu berücksichtigen:

Die **Vertriebskosten** sanken im Jahresvergleich um 38% auf EUR 6,6 Mio. (Q1/2011: EUR 10,6 Mio.), was im Wesentlichen auf niedrigere regionale Verkaufsprovisionen und geringere Gewährleistungsaufwendungen aufgrund des niedrigen Umsatzvolumens zurückzuführen war. Im Vergleich zum Vorquartal (Q4/2011: EUR 7,1 Mio.) sanken die Vertriebskosten um 7%, was ebenfalls auf das geringere Umsatzvolumen zurückzuführen war. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die sonstigen Vertriebskosten um 11 Prozentpunkte auf 16% gegenüber 5% in Q1/2011 und ebenso um 11 Prozentpunkte gegenüber 5% in Q4/2011.

Der Rückgang der **allgemeinen Verwaltungskosten** um 34% auf EUR 5,8 Mio. in Q1/2012 (Q1/2011: EUR 8,8 Mio.) im Vorjahresvergleich und 36% gegenüber dem Vorquartal (Q4/2011: EUR 9,1) ist hauptsächlich auf niedrigere gewinnabhängige Verwaltungskosten und geringere IT-Infrastrukturkosten zurückzuführen. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Verwaltungskosten im Jahresvergleich von 4% in Q1/2011 (und 6% in Q4/2011) auf 14% in Q1/2012.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** erhöhten sich im Jahresvergleich um 32% (und im Vergleich zum Vorquartal um 12%) von EUR 12,4 Mio. in Q1/2011 auf EUR 16,4 Mio. in Q1/2012 (Q4/2011: EUR 14,6 Mio.). Dies erklärt sich durch AIXTRONs nachhaltiges Bekenntnis zu strategischen Investitionen in Forschung und Entwicklung, einschließlich der damit verbundenen gestiegenen Personal- und Materialkosten. Im Verhältnis zum Umsatz stieg der Prozentsatz der F&E-Kosten von 6% in Q1/2011 (und 10% in Q4/2011) auf 39% für Q1/2012 deutlich an.

Mit einem im ersten Quartal 2012 auf durchschnittlich 325 Mitarbeiter gestiegenen Personalstamm im Forschungsbereich setzt die Gesellschaft ihre gezielten Investitionen in F&E-Programme weiter fort. Eine fokussierte und auf die Marktbedürfnisse ausgerichtete F&E-Arbeit sieht der Vorstand als kritischen Erfolgsfaktor an, um das strategische Ziel der Technologie- und Marktführerschaft nachhaltig weiterzuverfolgen.

Durch die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie stellt die Gesellschaft sicher, dass AIXTRON nicht nur auf die Weiterentwicklung von LED-Produktionsanlagen beschränkt ist, sondern darüber hinaus auch die Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Technologien für weitere wichtige und vielversprechende Zukunftsmärkte nutzen kann.

F&E-ECKDATEN

	Q1/2012	Q4/2011	Q1/2011	Q1-Q1 %
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	16,4	14,6	12,4	32
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	39	10	6	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	325	316	252	29
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	33	37	32	

Die saldierten sonstigen **betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Quartal 2012 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 0,2 Mio. im Vergleich zu Erträgen in Höhe von EUR 2,6 Mio. in Q1/2011 und EUR 2,2 Mio. in Q4/2011.

In Q1/2012 wurden saldierte Währungserträge in Höhe von TEUR 26 (Q1/2011: EUR 3,2 Mio. Netto-Ertrag; Q4/2011: EUR 2,1 Mio. Netto-Aufwand) für die USD/EUR-Wechselkursabsicherung, Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht. In den sonstigen Erträgen von Q1/2012 sind erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Q1/2011: EUR 0,8 Mio.; Q4/2011: EUR -0,2 Mio.) enthalten.

Das **Betriebsergebnis** verringerte sich im Vorjahresvergleich um 124% von EUR 74,9 Mio. in Q1/2011 auf EUR -18,3 Mio. in Q1/2012. Die **EBIT-Marge** ging dabei um 80 Prozentpunkte zurück und betrug -44% in Q1/2012 (Q1/2011: 36%).

Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus dem deutlich niedrigeren Bruttoergebnis, das mit dem geringeren Umsatzvolumen eingeht, bei gleichzeitig vergleichsweise stabilen Betriebsaufwendungen wie oben beschrieben.

Im Vergleich zum Vorquartal verringerte sich das Betriebsergebnis um EUR 1,4 Mio. bzw. 8% (Q4/2011: EUR -16,9 Mio.; -12%) ebenfalls hauptsächlich aufgrund des Volumeneffekts. Dieser relativ geringfügige Rückgang der Betriebskosten im Quartalsvergleich trotz erheblich höherer Umsatzerlöse in Q4/2011 ist auf die Abschreibung auf das Vorratsvermögen in Q4/2011 zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Steuern** ging um 123% von EUR 75,2 Mio. in Q1/2011 (Q4/2011: EUR -16,3 Mio.) auf EUR -17,1 Mio. in Q1/2012 zurück. Dabei wurden in Q1/2012 Netto-Finanzserträge in Höhe von EUR 1,1 Mio. erzielt (Q1/2011: EUR 0,3 Mio. Netto-Ertrag; Q4/2011: EUR 0,6 Mio. Netto-Ertrag).

AIXTRON konnte in Q1/2012 einen **Steuerertrag** durch die Aktivierung von latenten Steuerforderungen in Höhe von EUR 4,8 Mio. ausweisen, was zu einer effektiven Steuerquote von 28% führt (Q1/2011: EUR 22,9 Mio. bzw. 31%; Q4/2011: EUR -5,4 Mio. oder 33%).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns betrug in Q1/2012 EUR -12,3 Mio. (-29% vom Umsatz) und lag damit 124% unter den EUR 52,3 Mio. (25% vom Umsatz) vom Vorjahreszeitraum und 13% unter den EUR -10,9 Mio. (-8% vom Umsatz) des Vorquartals.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

ANLAGEN-AUFTRÄGE

	Q1/2012	Q4/2011	Q1/2011	Q1-Q1	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	31,5	29,3	210,3	-178,7	-85
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	136,2	141,0	321,1	-184,9	-58

Der **Anlagen-Auftragseingang** ging gegenüber dem Vorjahr zurück und lag mit EUR 31,5 Mio. um 85% unter den EUR 210,3 Mio. von Q1/2011. Gegenüber dem Vorquartal stieg der Anlagen-Auftragseingang um 8% an (Q4/2011: EUR 29,3 Mio.). Aufgrund interner Vorschriften werden in 2012 US-Dollar basierte Auftragseingänge jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,40 USD/EUR umgerechnet (2011: USD/EUR 1,35).

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** lag zum 31. März 2012 mit EUR 136,2 Mio. 58% unter dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 321,1 Mio., 3% unter den EUR 141,0 Mio. vom 31. Dezember 2011 und etwa gleichauf mit dem Auftragsbestand von EUR 136,8 Mio., der zum 1. Januar 2012 zum dann gültigen US-Dollar Verrechnungspreis (1,40 USD/EUR) neu bewertet worden war.

Im Rahmen strenger interner Vorschriften hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Mindestanforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung und
2. der Eingang der vereinbarten Anzahlung und
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente und
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus, und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen, behält sich der Vorstand das Recht vor, auch wenn ein Auftrag die oben genannten Anforderungen erfüllen sollte, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes einzelnen Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage mit einem unakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1-4 wäre hierbei nicht entscheidend.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2012 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2011 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich hauptsächlich aufgrund der um 5% verringerten Bilanzsumme auf 84% zum 31. März 2012 im Vergleich zu 81% zum 31. Dezember 2011.

Die **Investitionen** der ersten drei Monate 2012 beliefen sich auf insgesamt EUR 6,2 Mio. im Vergleich zu EUR 8,8 Mio. in Q4/2011 und EUR 6,9 Mio. in Q1/2011. EUR 6,0 Mio. hiervon (Q4/2011: EUR 8,1 Mio.; Q1/2011: EUR 6,6 Mio.) wurden in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) verringerte sich leicht auf EUR 288,9 Mio. (EUR 185,9 Mio. + EUR 103,0 Mio. Finanzanlagen) zum 31. März 2012 (31. Dezember 2011: EUR 295,2 Mio. (EUR 172,9 Mio. + EUR 122,3 Mio. Finanzanlagen)).

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund von F&E-Investitionen zum 31. März 2012 auf EUR 98,7 Mio. (EUR 96,2 Mio. zum 31. Dezember 2011).

Der zum 31. März 2012 bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** belief sich auf EUR 64,1 Mio. und blieb damit unverändert gegenüber der Position zum 31. Dezember 2011. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich von EUR 6,2 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 5,7 Mio. zum 31. März 2012. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, stieg von EUR 184,6 Mio. (nach der in Q4/2011 vorgenommenen Wertberichtigung um rund EUR 40 Mio.) zum 31. Dezember 2011 um 5,5% auf EUR 194,8 Mio. zum 31. März 2012 weiter an. Dies war hauptsächlich auf einen größeren Anteil an Prototypen- und Forschungsanlagen im Bau zurückzuführen, welche nicht durch den Abverkauf von im Lagerbestand befindlichen Anlagen ausgeglichen werden konnte.

Erhaltene Anzahlungen blieben mit EUR 64,6 Mio. zum 31. März 2012 gegenüber den EUR 64,9 Mio. vom 31. Dezember 2011 fast stabil.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von EUR 78,6 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 38,2 Mio. zum 31. März 2012 aufgrund des weiter verringerten Geschäftsvolumens.

CHANCEN UND RISIKEN

AIXTRON geht davon aus, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** in den relevanten Endanwendermärkten positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken werden:

KURZFRISTIG

- // Zunehmender Einsatz von LEDs bei Straßenbeleuchtung sowie kommerzieller Außen- und Bürobeleuchtung.
- // Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- // Verstärkter Einsatz von GaN-Leistungselektronik.

MITTELFRISTIG

- // Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.
- // Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- // Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PRAM-Speicher der nächsten Generation.
- // Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

LANGFRISTIG

- // Weitere Fortschritte bei der Forschung an Technologien für OLED-Beleuchtung sowie Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- // Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme, z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- // Entwicklung neuer Materialien mithilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte und Graphen).
- // Entwicklung von UV-LED-Anwendungen, z.B. zur Wasserreinigung.
- // Entwicklung von energieeffizienten GaN-auf-Si-Hochleistungsschaltelementen.

AIXTRON ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im **„Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2011** sowie im **Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON** für das Geschäftsjahr 2011 („Form 20-F“, am 1. März 2012 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2012 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im aktuellen Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht 2011 dargestellten Risiken festgestellt.

PROGNOSE

Vor dem Hintergrund der Investitionszurückhaltung der AIXTRON Kunden, insbesondere in den größeren asiatischen Märkten, bleibt die Vorhersehbarkeit der Auftragslage weiterhin eingeschränkt.

Aufgrund des fortgeschrittenen Entwicklungsstandes des Investitionszyklus für LED-Hintergrundbeleuchtung rechnet der Vorstand in 2012, trotz aktueller Marktinformationen über verbesserte Kapazitätsauslastungen, nicht mehr mit weiteren wesentlichen Investitionen in den Kapazitätsaufbau für diesen Endmarkt.

Der Vorstand geht weiter von einer steigenden Investitionsnachfrage nach Anlagen zur LED-Produktion für allgemeine Beleuchtungsanwendungen im Laufe der nächsten zwölf Monate aus.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung bei AIXTRON und der allgemeinen Marktentwicklung im ersten Quartal 2012 geht der Vorstand weiterhin davon aus, dass 2012 ein Jahr des Übergangs zwischen zwei Investitionszyklen sein wird, mit niedrigeren Umsatzerlösen für AIXTRON und möglicherweise Konsolidierungsbewegungen auf Kundenseite. Dennoch rechnet der Vorstand mit verbesserten Marktbedingungen im zweiten Halbjahr.

Auch wenn zu diesem Zeitpunkt aus zuvor beschriebenen Gründen keine exakte Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr möglich ist, bleibt der Vorstand bei seiner Annahme, im Gesamtjahr 2012 operativ profitabel zu bleiben. Um dieses Ergebnis zu erzielen, werden fortlaufend die Vorteile des flexiblen Geschäftsmodells von AIXTRON genutzt und kontinuierlich angemessene Maßnahmen zur kurzfristigen Kostenreduzierung geprüft und angewendet.

Aufgrund der Vorteile, die die Anlagen der Gesellschaft den LED-Herstellern bieten, bleibt der Vorstand zuversichtlich, in einem insgesamt rückläufigen Markt die anerkannte Technologie- und Marktführerschaft von AIXTRON beibehalten zu können.

Im April 2012 veröffentlichte Gartner Dataquest, ein unabhängiges Marktforschungsinstitut für die Halbleiterindustrie, seine Marktstudie 2011 und bestätigte darin AIXTRONs Marktführerschaft im weltweiten Markt für MOCVD-Anlagen.

Wie bereits im vierten Quartal 2011 bestätigt und auch weiter oben in diesem Bericht beschrieben, plant die Gesellschaft keine Abstriche an strategisch wichtigen F&E-Projekten vorzunehmen. Es wird jedoch kontinuierlich die Effektivität dieser und aller anderen laufenden Entwicklungsprojekte überprüft.

Aufgrund der positiven Kundenresonanz auf die Markteinführung von AIXTRONs aktuellen Produkten und vor dem Hintergrund diverser Regierungs- und Industrieinitiativen ist der Vorstand von den positiven mittel- bis langfristigen Aussichten für die LED-Industrie und AIXTRONs Beitrag zu diesem Wachstum überzeugt.

Das Unternehmen verfügt über ausreichende Liquidität, um die laufende Geschäftstätigkeit in absehbarer Zukunft aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Zum 31. März 2012 hatte AIXTRON keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen getroffen.

ZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

in Tausend Euro	Q1/2012	Q1/2011	+/-
Umsatzerlöse	42.004	205.410	-163.406
Herstellungskosten	31.705	101.234	-69.529
Bruttoergebnis	10.299	104.176	-93.877
Vertriebskosten	6.562	10.625	-4.063
Allgemeine Verwaltungskosten	5.799	8.811	-3.012
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.398	12.414	3.984
Sonstige betriebliche Erträge	997	4.065	-3.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	812	1.498	-686
Betriebsergebnis	-18.275	74.893	-93.168
Finanzierungserträge	1.143	816	327
Finanzierungsaufwendungen		487	-487
Finanzergebnis	1.143	329	814
Ergebnis vor Steuern	-17.132	75.222	-92.354
Ertragsteuern	-4.819	22.945	-27.764
Den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-12.313	52.277	-64.590
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,12	0,52	-0,64
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,12	0,51	-0,63

* ungeprüft

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE*

in Tausend Euro	Q1/2012	Q1/2011	+/-
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-12.313	52.277	-64.590
Verluste/Gewinne derivativer Finanzinstrumente vor Steuern	7.575	6.101	1.474
Latente Steuern	-2.288	-1.638	-650
Währungsumrechnung	-1.652	-9.273	7.621
Sonstiges Ergebnis	3.635	-4.810	8.445
Gesamtergebnis	-8.678	47.467	-56.145

* ungeprüft

KONZERNBILANZ*

in Tausend Euro	31.03.2012	31.12.2011	31.03.2011
Aktiva			
Sachanlagen	98.708	96.176	81.978
Geschäfts- und Firmenwert	64.122	64.078	58.729
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.738	6.205	6.158
Sonstige langfristige Vermögenswerte	686	720	718
Latente Steuerforderungen	31.106	28.347	16.373
Forderungen aus laufenden Steuern	291	291	334
Summe langfristige Vermögenswerte	200.651	195.817	164.290
Vorräte	194.798	184.553	163.322
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 627 (2011: TEUR 389; Q1 2011 TEUR 340)	38.201	78.630	70.029
Forderungen aus laufenden Steuern	4.334	8.150	1.215
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.185	14.894	28.830
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	103.000	122.323	194.093
Liquide Mittel	185.864	172.892	200.712
Summe kurzfristige Vermögenswerte	540.382	581.442	658.201
Summe Aktiva	741.033	777.259	822.491
Passiva			
Gezeichnetes Kapital Anzahl der Aktien: 100.804.898 (Vorjahr: 100.710.602; Q1 2011:100.450.666)	100.805	100.711	100.451
Kapitalrücklage	276.442	274.816	270.121
Konzerngewinn/-verlust	251.003	263.316	296.765
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-6.868	-10.503	-16.145
Summe Eigenkapital	621.382	628.340	651.192
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	200	217	198
Sonstige langfristige Rückstellungen	0	0	253
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	140	0
Summe langfristige Schulden	200	357	451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.509	20.527	40.829
Erhaltene Anzahlungen	64.589	64.900	69.976
Kurzfristige Rückstellungen	22.525	36.558	39.031
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.586	20.076	10.950
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	4.147	6.404	10.028
Abgegrenzte Umsatzerlöse	95	97	34
Summe kurzfristige Schulden	119.451	148.562	170.848
Summe Schulden	119.651	148.919	171.299
Summe Passiva	741.033	777.259	822.491

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG*

in Tausend Euro	Q1/2012	Q1/2011	+/-
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Periodenüberschuss (nach Steuern)	-12.313	52.277	-64.590
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	1.248	1.342	-94
Planmäßige Abschreibungen	3.227	3.301	-74
Latenter Ertragsteueraufwand	-2.972	2.941	-5.913
Veränderung der			
Vorräte	-10.598	2.264	-12.862
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.080	16.641	23.439
Sonstige Vermögenswerte	9.625	-10.836	20.461
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.630	2.124	-6.754
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-23.645	-4.175	-19.470
Langfristige Verbindlichkeiten	0	-560	560
Erhaltene Anzahlungen	-168	-46.671	46.503
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-146	18.648	-18.794
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-5.956	-6.629	673
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-293	-313	20
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	820	0	820
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	18.689	7.240	11.449
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	13.260	298	12.962
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	473	2.079	-1.606
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	473	2.079	-1.606
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-615	-2.431	1.816
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.972	18.594	-5.622
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	172.892	182.118	-9.226
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	185.864	200.712	-14.848
Auszahlungen für Zinsen	-7	-196	189
Einzahlungen für Zinsen	593	883	-290
Auszahlungen für Ertragsteuern	8.509	42.928	-34.419
Einzahlungen für Ertragsteuern	-6.475	-647	-5.828

* ungeprüft

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS*

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapital- rücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Konzern- gewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Derivative Finanz- instrumente		
Stand am 1. Januar 2012	100.711	274.816	-4.065	-6.438	263.316	628.340
Dividenden an Aktionäre						0
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		1.248				1.248
Ausübung von Aktienoptionen	94	378				472
Periodenüberschuss					-12.313	-12.313
Sonstiges Ergebnis			-1.652	5.287		3.635
Gesamtergebnis			-1.652	5.287	-12.313	-8.678
Stand am 31. März 2012	100.805	276.442	-5.717	-1.151	251.003	621.382
Stand am 1. Januar 2011	100.101	267.070	-10.995	-340	244.488	600.324
Dividenden an Aktionäre						0
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		1.325				1.325
Ausübung von Aktienoptionen	350	1.726				2.076
Periodenüberschuss					52.277	52.277
Sonstiges Ergebnis			-9.273	4.463		-4.810
Gesamtergebnis			-9.273	4.463	52.277	47.467
Stand am 31. März 2011	100.451	270.121	-20.268	4.123	296.765	651.192

* ungeprüft

ERLÄUTERENDE ANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Nanoinstruments Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan) und Genus Trust, Sunnyvale (USA). Gegenüber dem 31. Dezember 2011 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

GEOGRAFISCHE SEGMENTE

in Tausend EUR		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	Q1/2012	31.663	3.505	6.836	42.004
	Q1/2011	183.608	9.704	12.098	205.410
Segmentsachvermögen	31.03.2012	3.360	93.177	2.171	98.708
	31.03.2011	532	78.666	2.780	81.978

AKTIENOPTIENSPROGRAMME

Im ersten Quartal 2012 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	31.03.2012	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	31.12.2011
Bezugsrechte	3.720.301	94.296	37.567	3.852.164
Unterliegende Aktien	4.385.552	94.296	39.793	4.519.641

AIXTRON ADS	31.03.2012	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	31.12.2011
Optionen	6.610	0	0	6.610
Unterliegende Aktien	6.610	0	0	6.610

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 799 Personen per 31. März 2011 auf 984 zum 31. März 2012.

MITARBEITER NACH REGIONEN

	2012		2011		Q1-Q1	
	31. Mär	%	31. Mär	%	abs.	%
Asien	184	19	156	19	28	17
Europa	669	68	533	67	136	26
USA	131	13	110	14	21	18
Gesamt	984	100	799	100	185	23

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN

	2012		2011		Q1-Q1	
	31. Mär	%	31. Mär	%	abs.	%
Vertrieb	89	9	61	8	28	45
Forschung und Entwicklung	328	33	255	32	73	29
Produktion und Service	453	46	381	48	72	19
Verwaltung	114	12	102	12	12	12
Gesamt	984	100	799	100	185	23

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 31. März 2012 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2011 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

AIXTRON hat mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 31. März 2012 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

HERZOGENRATH, IM APRIL 2012

AIXTRON SE

DER VORSTAND

INFORMATION

KONTAKT

AIXTRON SE

Guido Pickert / Leiter Investor Relations
Kaiserstr. 98
52134 Herzogenrath / Deutschland

Telefon: +49 (241) 8909-444

Telefax: +49 (241) 8909-445

E-Mail: invest@aixtron.com

Internet: www.aixtron.com

In den USA kontaktieren Sie bitte:

Klaas Wisniewski

Telefon: +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1363

Andrea Su

Telefon: +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1292

E-Mail: invest@aixtron.com

FINANZKALENDER

16. Mai 2012: Hauptversammlung

Juli 2012: Q2/2012 Ergebnis

Oktober 2012: Q3/2012 Ergebnis

Herausgeber: AIXTRON SE, Herzogenrath

Konzeption und Design: Strichpunkt GmbH, Stuttgart und Berlin / www.strichpunkt-design.de

AIXTRON SE
KAISERSTR. 98
52134 HERZOGENRATH/DEUTSCHLAND
WWW.AIXTRON.COM